

# 40. Vogelschießen 2025

Am 30. August hieß es bei uns wieder „es ist Vogelschießen-Zeit“. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins waren dazu eingeladen. Den Holzvogel hatte Bernd Santilian, wie auch in den Vorjahren, fachgerecht gebaut und aufgestellt. Auf die Entfernung von 25 m rückten dann die Teilnehmer dem liebevoll gestalteten Tier mit dem Kleinkalibergewehr zu Leibe.

Am Anfang ließ sich der Vogel schnell die Federn rupfen, das erste Pfand, die linke Kralle, fiel nach 15 Minuten Schützenbruder Marvin Flöge zum Opfer. Etwas länger brauchte dann Silvana Borgaes um sich die rechte Kralle zu sichern, nämlich 27 Minuten.

Nun ging es dem armen Vieh an die Flügel, der linke Flügel fiel nach 23 Minuten Henri Krüger in die Hände und der rechte Flügel dann nach nur 21 Minuten an Kevin Flöge.

Nun wurde es Ernst, nach dem 4. Pfand darf kein Teilnehmer mehr einsteigen, somit war die Runde von insgesamt 27 Teilnehmern komplett. Die Stimmung war gut, das Wetter war schön und so konnten die Schießpausen zum gemütlichen Zusammensein genutzt werden.

Familie Flöge führte nun also mit bereits zwei Pfändern, das wollte Familie Borgaes nicht auf sich sitzen lassen. Kurzerhand eroberte Sandra Borgaes nach 26 Minuten den Schwanz unseres Vogels und glich auf 2:2 Borgaes/Flöge aus.

Jetzt ging es dem Vieh an den Kragen und langsam wurden alle etwas aufgeregter und der KK-Stand füllte sich mit neugierigen Zuschauern. Aber Heiko Jacob machte nach nur 12 Minuten kurzen Prozess und eroberte des Gockels Hals.

Jetzt konnte der Kampf um den Rumpf beginnen und damit um den Titel des Königs oder der Königin. Ab jetzt zeigt sich der Vogel zäh, es ging und ging einfach nicht voran. Nach vielen Runden und dem Eintreten der Dunkelheit wurde die Schusszahl pro Teilnehmer auf Drei pro Runde erhöht, aber auch das brachte erstmal nicht viel.

Als letzte Maßnahme wurde um kurz vor 22 Uhr auf vier Schuss pro Teilnehmer erhöht. Nach zähen 3,5 Stunden war es der verzweifelte Schuss unseres 1. Vorsitzenden, Torsten Lau, der das zähe Federvieh zu Fall brachte. Ein lauter Jubelschrei drang durch die ASG – ca. 30 Jahre musste Torsten auf diesen Triumph warten, die Freude war riesig.

Endlich durften wir unseren Vogelkönig 2025 hochleben lassen und sangen abschließend gemeinsam „Alle Vögel sind schon da!“.

Insgesamt benötigten die Teilnehmer 670 Schuss um Kleinholz aus dem einst so schönen Vogel zu machen, Start war um 15:03 Uhr und Ende um 22:12 Uhr, das war ein harter Kampf 😊

Hier ein paar Eindrücke:

